Zweiter Weltkrieg: Bewältigung

Kapitel 1: Probleme

# Wie beendet man einen Totalen Krieg?

Als am 8. und 9. Mai die deutsche und am 2. September 1945 die japanische Armee kapituliert hatten, waren eine Menge Fragen zu beantworten und Probleme zu lösen.

**1. Das Überleben:** Während die deutsche und italienische und vor allem die japanische Bevölkerung – abgesehen von den fürchterlichen Bombardierungen – den Weltkrieg recht gut überstanden hatten, stand nun vor allem die deutsche vor dem Ruin. Denn das nationalsozialistische Regime hatte die Währung ausgehöhlt und die Werte im Land vernichtet. Wer sollte die Besiegten, die vor dem Nichts standen, unterstützen?

**2.** **Die Abrechnung:** Der Zweite Weltkrieg war noch eindeutiger als der Erste von bestimmten Menschen ausgelöst und damit verschuldet worden. Dass diese Menschen bestraft würden, verlangten die Opfer, verlangte auch das Gerechtigkeitsgefühl. Aber wie kann man dieses Gefühl in Gesetze umgiessen und verhindern, dass Strafe zur Rache wird?

**3. Die Sicherung des Friedens:** Eine Kapitulation bedeutet noch keinen Frieden, sondern nur, dass eine Kriegspartei ihre Niederlage eingesteht. Damit der Krieg aber endet, muss auch eine Grundlage geschaffen werden, auf der man künftig zusammenarbeitet. Wie kann sie geschaffen werden, wenn nun neu ein Totaler Krieg, ein Krieg sogar mit Atomwaffen, droht?

**4. Die Zusammenarbeit der Sieger:** Im Krieg gegen die faschistischen Mächte Deutschland, Italien und Japan hatten die Sowjetunion, die USA, Grossbritannien und weitere Mächte zusammenspannen müssen. Die Sowjetunion hatte grosse Menschenopfer gebracht, die USA und Grossbritannien ihre Wirtschaft und ihren Reichtum eingesetzt, um den Krieg zu gewinnen; aber die Sowjetunion wurde diktatorisch und nach der sowjetkommunistischen Ideologie regiert, die beiden andern sind Demokratien und vertrauen auf die kapitalistische Marktwirtschaft. Wie können sie zusammenarbeiten?

Wählt euch zu zweit zwei Fragen aus; diskutiert, wie ihr die Probleme lösen würden, wenn ihr im Jahr 1945 leben würdet und die Welt auf euch hören würde.

Vorschläge für Problem …………………………

Vorschläge für Problem …………………………

**Erläuterungen**

Zuerst können die Schülerinnen und Schüler nach diesem Vorschlag selbst daran gehen, Lösungen für die geschilderten vier Probleme zu entwerfen – dies vor allem, damit sie sich in diese Probleme hineindenken.

Sie können natürlich die Themen auch fest an Partnergruppen zuteilen oder nur ein Thema pro Gruppe bearbeiten lassen; ferner können Sie statt der kleinen Rahmen auf dem Arbeitsblatt A4- oder sogar A3-Blätter austeilen und die Schülerinnen und Schüler ihre Antworten an der Wandtafel anheften und erläutern lassen.